

Modulkatalog zum Curriculum „Intraoperatives Neuromonitoring und perioperative Funktionsdiagnostik“

Aufbauseminar (wechselnde Anwendungsthemen)

Zugangs- und Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Basics I- und/oder Basics II-Kurses (je nach Modulthema) oder äquivalente Vorkenntnisse mit Nachweis.

Die erfolgreiche, aktive Teilnahme ist nur attestierbar, wenn die Tutorial-Teilnahme mit korrekter Namenregistrierung und aktiver (Web-) Kamera erfolgt.

Empfohlene Vorkenntnisse:

Vorkenntnisse im IONM sind wünschenswert, aber nicht vorausgesetzt.

Arbeitsaufwand:

3,5 Stunden online (incl. ca. 15-minütiger Pause)

Angebotshäufigkeit:

mind. 2x jährlich

Maximale Anzahl Teilnehmende:

18

Sprache:

Grundsätzlich wird auf Deutsch gelehrt. Vereinzelt Übersichtsvorträge, insbesondere Erweiterungswissen (nicht Prüfungsgegenstand) wird ggfs. auf Englisch vermittelt.

Modulverantwortliche / Ansprechpartner: Leitende der IONM-Kommission und des entsprechenden eLearning-Bereichs

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele: Erwerb vertiefter Anwendungskenntnisse im prä- und intraoperativen Mapping sowie dem intraoperativen Neuromonitoring, jeweils bezogen auf ein thematisch begrenztes Anwendungsspektrum

Kompetenzen: Anwendung und Interpretation der neurophysiologischen Techniken bzw. Befunde im peri- und intraoperativen Kontext.

Lernerfolgskontrolle: Die erfolgreiche Teilnahme an einem Aufbaumodul wird dann bestätigt (und für den Zertifikatserwerb angerechnet), wenn die Dozierenden / Tutorierenden eine aktive und konstruktive Teilnahme im Webtutorial verzeichnen konnten.

Ablauf:

Die Aufbaumodule bestehen aus einem ca. 90-minütigen Webinar (Plenardidaktik) mit Diskussionsmöglichkeit und einem ebenfalls ca. 90-minütigen Web-Tutorial in Kleingruppen zu maximal ca. 8 Personen (rotierend), in welchem klinische Fälle zum Thema interaktiv bearbeitet werden (Kleingruppenunterricht / problemorientiertes Lernen).
